

Ausbildungseignung

I. Ausbilderdaten

Nachname, Vorname:		
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Geschlecht: ☐ m ☐ w
Straße und Hausnr.:		
PLZ und Wohnort:		
Für welche/n Beruf/e ist der/die Ausbilder/in zuständig?		
Welche abgeschlossene Berufsausbildung bzw. welches abgeschlossene Studium hat der/die Ausbilder/in (<i>bitte Zeugnis/IHK-Eintragungsbestätigung in Kopie beilegen</i>)?		
Welche Funktion hat der/die Ausbilder/in im Unternehmen?		
Anwesenheit: Vollzeit Teilzeit mit ____ Stunden/Woche *		
* Ein Mindestbeschäftigungsumfang des Ausbilders von 50% ist erforderlich		
Name des Ausbildungsunternehmens:		
Anschrift des Ausbildungsunternehmens:		
Telefon Ausbilder/in:	E-Mail Ausbilder/in:	E-Mail Zentrale:

Der/die Ausbilder/in
hat die Ausbildereignungs-/Meisterprüfung bestanden (<i>bitte Zeugnis in Kopie beilegen!</i>).
der Antragsteller verpflichtet sich, die Ausbildereignungsprüfung innerhalb von 6 Monaten nachzuweisen.

Erklärung: In der Person des/der Ausbilder/in liegen keine Gründe, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

II. Antrag auf widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gem. § 30 Abs. 6BBiG¹ (nur auszufüllen, wenn die fachliche Eignung nach I. nicht vorliegt)

Ich beantrage die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung für den/die Ausbildungsberuf/e
Ich möchte in einem Beruf ausbilden, der nicht meiner Ausbildung entspricht.
Ich habe keinen Beruf erlernt/kein Studium abgeschlossen, verfüge aber über langjährige Praxiserfahrung.

Die erforderlichen Nachweise (tabellarischer schulischer und beruflicher Werdegang, Prüfungs- und Lehrgangszeugnisse, Tätigkeitsnachweise, ggf. Gewerbeanmeldung) liegen in Kopie bei.

Mit der Speicherung und Nutzung meiner Daten zum Zwecke der internen Verwaltung, Ausbildungskommunikation und -organisation durch die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee erkläre ich mich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des/der
Ausbildenden

Unterschrift des/der
Ausbilders/Ausbilderin

Hinweis: Das Dokument kann mit einfacher E-Mail an die IHK übertragen werden. Da dann auf die Unterschriften verzichtet wird, muss aus der E-Mail hervorgehen, dass sie im Namen des/der Ausbilders/Ausbilderin sowie des/der Ausbildenden gesendet wird.

¹ Berufsbildungsgesetz